Ausgabe 67 | März - Mai 2024

EVANGELISCH ST. JOHANN

Magazin der Ev. Kirchengemeinde St. Johann

Neuer Pfarrer und neue Kirchenmusikerin + Nacht der Kirchen + Tolle Chorkonzerte

COD
offset oder digital

COD Büroservice GmbH

Kopierzentrale Bleichstraße 22 • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 393530 • Mail: info@cod.de

Druckzentrum Mainzer Str. 35 • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 3935351 • Mail: print@cod.de

www.cod.de

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist schön, wenn Menschen durch ihre Person und ihre Arbeit unser Gemeindeleben bereichern möchten.
So hat John Nicholls am 1. Februar 2024 seinen Dienst als Pfarrer in unserer Gemeinde begonnen und freut sich darauf, mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen und seine Gaben in seine Arbeit einzubringen. Er freut sich auf seine offizielle Einführung als Gemeindepfarrer am 3. März, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind.
Ein ausführliches Gespräch mit ihm finden Sie in diesem Heft.

Auch mit Helena Fontaine haben wir gesprochen. Als Kirchemusikerin hat Helena Fontaine schon im Dezember 2023 ihren Dienst begonnen. Die engagierte und ambitionierte Musikerin wirbt in diesem Heft auch um Mitglieder für die beiden Chöre, die sie als Chorleiterin übernommen hat: „Good News“ und „Johannisfeuer“. Der Chor „Johannisfeuer“ besteht schon über 20 Jahre, „Good News“ begeht in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Unzählige Male haben beide Chöre in Gottesdiensten mitgewirkt, ihre Konzerte waren stets besondere Highlights in unserem Gemeindeleben. Aber ein funktionierender Chor ist auch ein Ort der Gemeinschaft seiner Mitglieder, oft über viele Jahre hinweg.

Erfreulich ist, dass insgesamt drei Chöre aus anderen Gemeinden bei uns zu Gast sein werden: Der “Figuralchor” aus Alt-Saarbrücken, der “Pop-Chor” aus Mannheim und der “Jugendchor aus Grevenbroich”.
Ich denke, dass wir uns über den Auftritt dieser Chöre sehr freuen dürfen!

Frauenchor “Good News”, Foto © Abbas Sheikh Farshi

Empfehlen möchte ich Ihnen auch die diesjährige „Nacht der Kirchen“, an dem einige hochkarätige Künstler mitwirken durch Tanz, Musik und Text. Das Titelfoto zeigt die Tänzerinnen Giulia Ferraro und Aline Stilz.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen viele erfüllende Klang-Erlebnisse in den Räumen unserer Kirchen und eine gesegnete Oster- und Pfingstzeit“

Ihr
Herwig Hoffmann

Resurrezione di San Francesco al Prato von Pietro Perugino (1448–1523),Foto © https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Resurrection-of-christ-3929-mid.jpg

Editorial 3

Angedacht 5

Kirchenmusik

Kammerkonzert mit dem Holzbläserquintett Zelos 6

„Highway to Mars“ Konzert mit dem Popchor Mannheim 7

Chorkonzert der Jugendkantorei Grevenbroich 8

Willkommen im Frauenchor „Good News“ 9

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern 10

Projekt Johanneskirche

Nacht der Kirchen am Pfingstsonntag 11

Gemeinde aktuell

Vorstellung des neuen Pfarrers Dr. John Nicholls 12

Vorstellung der neuen Kirchenmusikerin Helena Fontaine 14

Friedensgebet statt Weltgebetstag 16

Einladung zum Konfirmationsjubiläum 18

Veranstaltungen **19**

Gottesdienste **20**

Kirchenmusik und Konfirmanden **22**

Gruppen und Kreise **23**

Adressen **26**

Impressum **28**

Vereine und Stiftungen **29**

Freude und Trauer **30**

Von Jacopo Bassano, www.ibiblio.org/wm/paint/auth/bassano/last- supper/last-supper.jpg, Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1489808

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr werden wir an Ostersonntag das Osterlicht morgens sehr früh vom Osterfeuer im Garten aus in die Johanneskirche tragen – eine einzelne Kerze, die Osterkerze, bringt aus dem Dunkel der Nacht das Licht. Dieses eine Licht breitet sich aus, durchdringt das Dunkel. Wir teilen dann das eine Licht, es werden wieder viele Lichter sein. Mit diesem Lichtsymbol ist die Hoffnung verbunden, dass es hell wird in unseren Herzen, in unserem Leben. Dass die Hoffnung uns nicht abhandenkommt in schweren Zeiten.

Ohne Hoffnung, vom eigenen Dunkel der Herzen gefangen gehalten, waren zwei Männer unterwegs von Jerusalem in ein kleines Dorf, ein Weg von einigen Kilometern. Wäre ihnen nicht so schwer ums Herz gewesen, hätten sie den Weg vielleicht genießen können. So aber erleben sie ihn bleischwer. Sie erinnern sich an ihre Erfahrungen mit dem Rabbi aus Galiläa: An Reiche, die mit Armen geteilt haben, an Kranke, die gesund wurden, an das Zusammensein. Diese Zeit haben sie so genossen! Und jetzt? Nach Karfreitag? Alles weg, zunichte gemacht durch den Tod von Jesus. Die Gewalt, die Herrschaft über Menschen, der Tod hat gesiegt.

Im Lukasevangelium (Lukas 24, 13-35) wird in dieser sog. Emmausgeschichte sehr anschaulich beschrieben, wie zu den beiden Männern jemand kommt, den sie nicht kennen, der sie anspricht, sich erzählen lässt von dem, was sie erlebt haben in Jerusalem mit Jesus aus Nazareth. Enttäuscht stellen sie fest: „Wir hofften, er sei es, der Israel erlösen werde“ (Vers 21).

Enttäuschte Hoffnung, bittere Realität, Erfahrung, die weh tut – in diesem einen Satz zusammengefasst. Die beiden Gefolgsleute von Jesus suchen den Abstand, weg von all dem,

Von Dierick Bouts - Norton Simon Museum of Art, Gemeinfrei, commons.wikimedia.org/w/index.php?curid= 6441031

weg von ihrer Enttäuschung. Aber sie sind darüber nicht sprachlos geworden – sie erzählen dem Fremden von Jesus, seiner Botschaft, seinem Sterben. Das hilft ihnen – so stelle ich es mir vor.

Dann die Wende: Das Erkennen, das viel mehr ist als reines Sehen. Ihr fremder Begleiter durchkreuzt ihre Mutlosigkeit und Enttäuschung. „Warum habt ihr so träge Herzen, die nicht glauben können, was die Propheten geredet haben? Dass das alles so kommen musste?“ Auf nichts weniger als die neue Perspektive weist der Fremde sie hin. Nicht mit Enttäuschung zurück soll der Blick gehen, sondern hoffnungsvoll auf die Erfüllung der Botschaft. Weil Gott gehandelt hat.

Das zu glauben ist nicht einfach. Oft sind wir wie die beiden auf schwerem Weg: Wir suchen, drehen uns im Kreis, zweifeln. So viel Leid, Krieg und Tod in dieser Welt. Wie kann es Hoffnung geben, was trägt und bleibt nicht abstrakt?

Das Lukasevangelium erzählt das Zusammentreffen der drei mit einem starken Ende. Der Fremde wird zum Abendessen eingeladen, bricht das Brot und teilt den Wein. So werden den beiden die Augen aufgetan – und sie erkennen, wer bei ihnen ist. Jesus von Nazareth, der Christus, der Gesalbte Gottes. Er teilt aus, Brot und Wein und schafft Neues: Im Zusammensein, in der geteilten Hoffnung, die sich mit seinem Leben und Auferstehen verbindet. In diese Zusage sind wir über die Zeiten hinweg hineingenommen. Bildlich gesprochen: Wir gehen mit den beiden Männern mit und auch wir sitzen mit am Tisch, an dem Jesus Brot und Wein teilt. Wir gehen mit von der dunklen Hoffnungslosigkeit in die helle Perspektive des Lebens. Eine neue Erfahrung, um mit der je eigenen Erfahrung von Kreuz und Leid zu leben.

Sich trauen, dem Leben zu vertrauen – die eindrückliche Ostergeschichte der Emmausjünger lädt dazu ein.

Ihnen allen eine gute Zeit und ein gesegnetes Osterfest,

Silke Portheine, Pfarrerin

"Von Klassik bis Moderne. Ein musikalischer Dialog mit Haydn, Nielsen und Taffanel"

Kammerkonzert mit dem Holzbläserquintett Zelos

Am Sonntag, dem **10.3.2024**, findet um **18:00 Uhr in der Johanneskirche**, Saarbrücken ein Kammerkonzert mit dem Holzbläserquintett Zelos statt.

Das Quintett besteht aus Mitgliedern des Saarländischen Staatstheaters.

Mit **Marlene Simmendinger**, Fagott
Raphael Klockenbusch, Oboe
Regina Mickel, Horn
Jörg Lieser, Klarinette
Mechthild Diepers, Querflöte

Programm:
Haydn Divertimento
Taffanel Bläserquintett G-Moll
Nielsen Quintett Opus 43

Foto © Zelos

„Highway to Mars“

Konzert mit dem Popchor Mannheim unter Leitung von Beate Rux-Voss
Johanneskirche, 21. April 2024, 17:00 Uhr

Wir schreiben das Jahr 2023, als die Erde unerwartet Besuch bekommt. Warum? Der Marsianer findet immer wieder Schrott der Menschen in seinem Vorgarten. Verwundert darüber will dieser mehr von dem blauen Planeten und dessen Bewohner erfahren und reist kurzerhand dorthin. Er entdeckt wunderbare Natur und Vielfalt, die auf seinem Planeten nicht zu finden sind. Leider muss er auch immer wieder sehen, wie die Menschen auf so vielen Wegen diese Schönheit mit Füßen treten. Sind wir noch zu retten oder ist unser einziger Ausweg der Umzug zum Mars? Der Popchor Mannheim - Neckarstadt, der seit 20 Jahren für seine Konzerte und Musicals bekannt ist, verbindet in ***„Highway to Mars“*** beide Welten. Ein anspruchsvolles- und abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Hits wie ***Man in the Mirror*** oder ***Beds are Burning*** gepaart mit schauspielerischen Darbietungen, die humorvoll eine Sicht auf die Probleme unserer Welt von außen zeigen.

Der **Popchor Mannheim-Neckarstadt** wurde im Jahr 2003 gegründet und wird seit 2021 von **Kantorin Beate Rux-Voss** geleitet. Aktuell besteht der Popchor aus Sängerinnen und Sängern im Alter von 25 bis 40 Jahren. Der Chor steht für abwechslungsreiche Musik, eine tolle Chorgemeinschaft und spannende musikalische Projekte.

Der Chor wird begleitet von einer **Band** mit professionellen Musikern: Joe Völker, Tobias Stolz und Daniel Blundar. Joe Völker ist Pianist, Chorleiter, Komponist und Arrangeur. Er leitet diverse Chöre in der Rhein-Neckar-Region und arbeitet als musikalischer Leiter von Theaterproduktionen und als Schauspieler (pianojoe.de).

Angelika Mueller von Brochowski

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Chorkonzert der Jugendkantorei Grevenbroich

in der Christuskirche am Samstag den 1. Juni um 19.30 Uhr

Am Samstag, dem **1.06.2024**, findet **um 19:30 Uhr in der Christuskirche** Saarbrücken ein Chorkonzert statt, ausgeführt durch die Jugendkantorei Grevenbroich.

Neben neuen geistlichen Liedern und Liedern zum Mitsingen erklingen u.a. die doppelchörige Motette „Nun danket alle Gott" von Johann Pachelbel in getrennter Aufstellung, die Evangelienmotette „Jesus und Zachäus" von Siegfried Strohbach und die Bachkantate 172 „Erschallet, ihr Lieder", komponiert für das Pfingstfest.

Das Konzert findet im Rahmen der 25. Chortournee der Jugendkantorei statt, die die jungen Sängerinnen und Sänger bisher nach Wuppertal, Meisenheim und Trier geführt hat. Die musikalische Leitung hat Kreiskantor Karl-Georg Brumm.

Die Jugendkantorei Grevenbroich wurde 1994 aus der umfangreichen Singschularbeit der Kirchengemeinde Grevenbroich gegründet und veranstaltet seit 1999 Chortourneen in Deutschland und im benachbarten Ausland. In diesem Rahmen war der Chor bereits 2005 in der Christuskirche und 2017 in der Ludwigskirche zu Gast.

Der Chor wird auch den Gottesdienst am 2. Juni um 11:00 Uhr in der Johanneskirche mitgestalten.

Willkommen im Frauenchor „Good News“!

Gemeinschaft erleben durch Gesang

Liebe Gemeindemitglieder,

haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es sich anfühlt, Teil einer harmonischen Gemeinschaft zu sein, die durch die Kraft der Musik verbunden ist? Der Frauenchor „Good News“ unter der Leitung von Helena Fontaine lädt Sie herzlich ein, dieses inspirierende Erlebnis mit uns zu teilen!

In unserem Chor erkunden wir eine vielfältige Welt der Musik, angefangen bei mitreißendem Gospel, dem wir uns hauptsächlich widmen, bis hin zu berührender Klassik, ansteckendem Pop und traditioneller Volksmusik. Wir treten regelmäßig in Gottesdiensten und in „15 Minuten Musik und Texte im Advent“ auf.

Egal, ob Sie bereits Erfahrung im Singen haben oder gerade erst Ihre Stimme entdecken – wir heißen alle Frauen herzlich willkommen, die Freude am Singen und an Gemeinschaft haben.

Unsere Proben finden jeden **Dienstag um 19.30 Uhr** im **Gemeindezentrum Christuskirche** statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei unserer Chorleiterin Helena Fontaine persönlich oder schreiben Sie eine Email an: **goodnews.sb@outlook.com**

Foto © Abbas Sheikh Farshi

Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Gründonnerstag, 28. März 2024

16:30 Uhr, Haus Am Steinhübel, Gottesdienst mit Abendmahl, John Nicholls
18:30 Uhr, Christuskirche, Gottesdienst mit Tischabendmahl, Silke Portheine

Karfreitag, 29. März 2024

10:00 Uhr, Maria-Magd.-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, John Nicholls
11:00 Uhr, Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Silke Portheine

Ostersonntag, 31. März 2024

6:00 Uhr, Johanneskirche, Auferstehungsgottesdienst, Silke Portheine
10:00 Uhr, Maria-Magd.-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, John Nicholls
10:00 Uhr, Christuskirche, Familiengottesdienst, Silke Portheine
11:00 Uhr, Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Herwig Hoffmann

Ostermontag, 1. April 2024

11:00 Uhr, Johanneskirche, zentraler Gottesdienst, Rainer Koch

Nacht der Kirchen

am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024
ab 20:00 Uhr

20:00 Uhr: „fremd“, Tanz-Performance

Zwei Tänzerinnen betreten die Bühne. Zwei Fremde, die sich begegnen, sich nicht verstehen, nicht verständigen können und misstrauisch beobachten.
Angst, die sich in Ablehnung verwandelt, gewachsen aus Unverständnis dem Fremdartigen gegenüber.
Doch was, wenn etwas von der anderen sie berührt?
Was, wenn sich Angst in Neugier verwandelt?
Durch den Tanz erzählt die Choreographie „fremd“ von Claudia Meystre von dieser Begegnung. Von der Chance, Fremden mit Offenheit zu begegnen und durch Toleranz das eigene Leben und das der anderen zu bereichern.

Claudia Meystre Choreographie
Giulia Ferraro, Aline Stilz Tanz

21:00 Uhr: „Spiegelungen 2“, Lyrik und Bibel und Musik

Lyrische und biblische Texte werden miteinander in Beziehung gebracht, sodass sie sich gegenseitig spiegeln. Ansprechende Musik werden die Texte begleiten. Es werden Songs zu hören sein von Leonhard Cohen, Bob Dylan u.a.

Christiane Motter Rezitation und Gesang
Benedikt Wesner Rezitation und Gesang
Achim Schneider Musik
Herwig Hoffmann Konzept

Christiane Motter ist Schauspielerin am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken. Spielt und singt die weibliche Hauptrolle in dem Musical „Anatevka“, das zurzeit sehr erfolgreich im Staatstheater aufgeführt wird.

Foto oben: © Rachel Mrosek
Foto rechts: © HONKPHOTO, SST

Von Aachen nach Saarbrücken

Dr. John Nicholls ist neuer Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde St. Johann.
Das Gespräch mit John Nicholls führte Herwig Hoffmann.

Dr. John Nicholls wurde vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Johann auf die freie Pfarrstelle gewählt. Er wird u.a. zuständig sein für den Bezirk Eschberg-Kieselhumes, für die Alten- und Pflegeheime Egon-Reinert-Haus, Am Steinhübel und Langwiedstift, ferner wird er sich im Projekt Johanneskirche engagieren. Am 1. Februar hat er seinen Dienst in unserer Gemeinde aufgenommen. Offiziell in sein Amt eingeführt wird er durch Superintendent Christian Weyer in einem Gottesdienst am 3. März um 14:00 Uhr in der Johanneskirche.
In dem folgenden Gespräch stellt er sich vor.

GM (Gemeindemagazin): Herr Nicholls, Sie waren bisher als Pfarrer in Aachen tätig, Sie hatten aber dort keine eigene Pfarrstelle inne. Was waren Ihre Aufgaben in Ihrer damaligen Stelle?

JN (John Nicholls): Ich bin nach meinem Vikariat in Kempen am Niederrhein nach Aachen gekommen in den sogenannten Probedienst. Aachen war eine Empfehlung meiner Vertrauensdozentin im Predigerseminar in Wuppertal. Meine Wahl hatte nicht zuletzt damit zu tun, dass ich an eine Großstadt gebunden bin, da ich selbst kein Auto fahre. Ich bin also auf das Fahrrad und auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Das Landeskirchenamt in Düsseldorf schickte mich dann zur Entlastung von Assessor Obrikat nach Aachen, wo ich mich dann auch sehr wohl gefühlt habe.

GM: Und welche Schwerpunkte hatten Sie dann in der Arbeit in der Aachener Gemeinde?

JN: Meine Schwerpunkte waren dann die Gestaltung von Gottesdiensten und vor allem auch die Kasualhandlungen. Ich habe zahlreiche Beerdigungen übernommen, aber auch Taufen und Trauungen. Dann war mir auch die Seelsorge wichtig. So besuchte ich viele Seniorinnen und Senioren zu ihrem Geburtstag und ich betreute ferner ein Seniorenheim seelsorglich.

GM: Ich weiß, dass Sie ursprünglich gar nicht als Theologe oder Pfarrer gestartet sind, sondern Sie haben Kunstgeschichte studiert. Ihr Herz schlägt also auch für die Kunst.

JN: Ja, genau. Durch meine Eltern bin ich frühzeitig an die Kunst herangeführt worden. In Urlauben haben sie mit mir immer Museen und Ausstellungen besucht. Ich fand die Beschäftigung mit Kunst sehr spannend, so dass mir schon früh klar wurde, dass ich die Arbeit mit Kunst zum Beruf machen wollte.

GM: Sie haben ja dann nicht nur Kunstgeschichte studiert, sondern in diesem Fach auch promoviert und tatsächlich in Ihrem Beruf gearbeitet, etwa in Museen. Welche Lieblingskünstler oder -künstlerinnen haben Sie?

JN: Ich habe mich sehr stark mit der venezianischen Renaissance beschäftigt. Tizian ist nach wie vor einer meiner Lieblingskünstler. Ich schätze auch Claude Laurrain aus dem 18. Jahrhundert sehr. Er hat wunderschöne Landschaften gemalt, die mich immer wieder faszinieren, wenn ich davorstehe. Ich interessiere mich aber auch für moderne Kunst und habe mich z.B. mit Joseph Beuys sehr beschäftigt.

Meine Kunstlehrerin auf dem Gymnasium war eine Schülerin von Beuys und da ist bei mir viel hängen geblieben. Die Nähe zur Kunstakademie in Düsseldorf und zur dortigen Szene war für mich immer sehr präsent. Ich stamme ja aus Köln.

GM: Wie kam es zu Ihrem Entschluss, Theologie zu studieren und Pfarrer zu werden?

JN: Im Jahre 2010 war ich als freier Mitarbeiter in der Städtischen Galerie in Bergisch Gladbach beschäftigt. Ich war für einen Gemäldezyklus mit biblischen Landschaften zuständig, der ursprünglich von Johann Wilhelm Schirmer gemalt war. Ich habe in dieser Zeit intensiv und fasziniert in der Bibel gelesen. Allmählich reifte der Entschluss, Theologie zu studieren. Bestärkt darin wurde ich von dem Pfarrer meiner Heimatgemeinde in Köln.

GM: Sie studierten dann sicher in Bonn?

JN: Ja, dort habe ich begonnen und vor allem Sprachen (Hebräisch und Griechisch) gelernt. Zum Hauptstudium war ich in Tübingen und habe viele Veranstaltungen bei den namhaften Theologen Volker Leppin und Christoph Schwöbel belegt. Zur Examensvorbereitung bin ich an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal gewesen.

GM: Gibt es noch andere Theologen, die Sie ansprechen?

JN: Ja, der Tübinger Jürgen Moltmann mit seiner „Theologie der Hoffnung". Ein Werk, das vieles enthält, womit ich mich theologisch identifizieren kann.

GM: „Hoffnung" ist ein gutes Stichwort. Was macht Ihnen Hoffnung im Blick auf die Krise der Kirchen, die ja nicht zuletzt von Mitgliederschwund und Desinteresse an religiösen Fragen und Inhalten des christlichen Glaubens geprägt ist?

JN: Für mich kommt es darauf an, den Kern des christlichen Glaubens neu zu entdecken und ins Zentrum zu stellen, nämlich die frohe Botschaft des Evangeliums, das auch Trost und Halt geben kann in schwierigen Zeiten.

GM: Was war nun Ihr Antrieb, sich auf die Pfarrstelle hier bei uns im Saarland zu bewerben?

JN: Für mich ist es sehr interessant, eine neue Region innerhalb von Deutschland und der Rheinischen Landeskirche kennenzulernen.
Schön finde ich die unmittelbare Nähe zu Frankreich, ich mag die französische Lebensart. Ich finde es ferner interessant, dass es drei Kirchen gibt in der Kirchengemeinde St. Johann. Es gibt eine Citykirche, in die ich mich gerne einbringen möchte, da mir an der Arbeit mit Kultur und verschiedenen Kulturträgern sehr gelegen ist. Ferner freue ich mich auf die Stadtteilgemeinde auf dem Eschberg und auf die Nähe zu Gemeindemitgliedern. Seelsorge ist für mich das Herzstück der Gemeindearbeit und deswegen möchte ich auch gleich zu Beginn eine feste Sprechzeit anbieten, zu der man mich persönlich erreichen kann in meinem Pfarrbüro. Mir ist auch sehr wichtig, im Team zu arbeiten mit den anderen Pfarrpersonen und regelmäßig im Austausch zu sein.

GM: Gibt es etwas, worüber Sie sich besonders freuen?

JN: Ja, ich freue mich auf die Stadt Saarbrücken, auf die Mentalitäten dort und auf viele Kontakte mit den Menschen vor Ort.

GM: Haben Sie noch besondere Hobbies oder Leidenschaften?

JN: Ja, ich erkunde gerne schöne Landschaften mit dem Fahrrad, bin aber auch gerne mit der Bahn unterwegs, um interessante Orte kennenzulernen.
Außerdem habe ich eine Modelleisenbahn, mit der ich mich auch wieder beschäftigen möchte.

GM: Herr Nicholls, vielen Dank für das Gespräch und herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

Musik mit der Muttermilch eingesogen

Helena Fontaine ist die neue Kirchenmusikerin in der Ev. Kirchengemeinde St. Johann

Helena Fontaine, 23 Jahre alt, ist seit dem 1. Dezember 2023 als Kirchenmusikerin in der Ev. Kirchengemeinde St. Johann im Umfang einer halben Stelle tätig. Zuvor schon hat sie in zahlreichen Gottesdiensten als Organistin mitgewirkt und ihr war zudem die Leitung des Chores „Good News" anvertraut. Auch in Hör-Zu-Konzerten war sie schon zu hören. Sie verfügt bisher über eine C-Kirchemusikern -Ausbildung als Organistin und Chorleiterin, spielt auch Klavier, nimmt Gesangsunterricht und singt in diversen Chören mit.

Foto © Josepha Fontaine

GM (Gemeindemagazin): Frau Fontaine, Sie kommen ja aus einer sehr musikalischen Familie.

HF (Helena Fontaine): Mein Vater ist auch Organist und Chorleiter, von Hauptberuf Lehrer für Musik und Philosophie. Meine Mutter ist studierte Übersetzerin, spielt aber auch Geige. Ich selbst spiele seit meinem fünften Lebensjahr Klavier. Ich habe auch schon als Jugendliche damit angefangen, in der Kantorei meines Vaters in Saarlouis mitzusingen.

GM: Sie haben quasi die Musik schon mit der Muttermilch eigesogen.

HF: Ja, das kann man so sagen. Meine Eltern haben sich durch die Kantorei meines Vaters überhaupt erst kennengelernt.

GM: Sie haben sich nach Ihrem Abitur zunächst nicht für ein Musikstudium entschieden, sondern Sie haben etwas ganz anderes studiert.

HF: Ja, davor habe ich aber während der Schulzeit noch die Ausbildung zur C-Kirchenmusikerin (Orgel und Chorleitung) gemacht.
Das war teilweise zeitlich sehr belastend. Das hat mir den einen oder anderen Tag mit Unterricht vollgestopft, an dem ich gerne Freizeit gehabt hätte. Ich hatte in der Oberstufe schon so viel mit Musik zu tun, so dass mir es zu viel geworden wäre, direkt nach dem Abi Musik zu studieren. Ich wollte aber auch nicht gar nichts machen und habe mich dann dafür entschieden, in Trier Philosophie und Kunstgeschichte zu studieren. Das hat mir viel Spaß gemacht.
Schließlich war ich für ein Auslandssemester in Finnland, was ich im Nachhinein als eine der besten Entscheidungen meines Lebens ansehen würde.

GM: Wie kam es dann zu Ihrer Entscheidung, doch Musik zu studieren?

HF: Ich durfte in der Hauptkirche meiner finnischen Studienstadt auf der Orgel spielen und habe dann auch einen Gottesdienst begleitet. Das war ein schönes Erlebnis, weil ich sonst im Ausland nur sehr wenig Zugang zu meiner eigenen Musikalität hatte. Ich habe dann gemerkt: Musik spielt echt schon eine sehr große Rolle in meinem Leben.

GM: Sie haben sich dann also in Finnland dazu entschieden, doch Musik zu studieren.

HF: Ja, genau. Ich habe mich dann an mehreren Hochschulen beworben und hätte auch nach Frankfurt oder Freiburg gehen können, bin jedoch in Saarbrücken geblieben.

GM: Was sprach für Saarbrücken?

HF: Ich bin in die Orgelklasse von Professor Vincent Dubois gekommen, der Titularorganist in der Kathedrale Notre-Dame in Paris ist. Philosophie studiere ich als Zweitfach und beide Fächer auf Lehramt.

GM: Was hat Sie jetzt motiviert, sich auf die freie halbe Stelle in unserer Gemeinde zu bewerben?

HF: St. Johann ist ja eine der größten evangelischen Gemeinden im Saarland mit tollen Instrumenten in drei verschiedenen Kirchen. Vor allem die Kleuker-Orgel in der Johanneskirche ist für mich sehr interessant, dort übe ich meistens für meinen Unterricht.
Auch die Chöre machen mir Spaß. Es ist auch so, dass ich alles, was ich im Studium lerne, in der Gemeinde ausprobieren kann. An dieser Stelle auch meine herzliche Einladung an alle sangesfreudigen Menschen, bei den Chören „Johannisfeuer“ oder „Good News“ mitzusingen!

GM: Wo schlägt denn Ihr Herz musikalisch?

HF: Mein Lieblingskomponist ist Johann Sebastian Bach, weil dieser meiner Meinung nach einige der besten Werke für Orgel geschrieben hat. Direkt danach kommt die französische Romantik, César Franck mag ich sehr. Was Chormusik angeht, singe ich persönlich sehr gerne alte Musik, zum Beispiel Monteverdi oder Cavalli, was meine eigenen Chöre die ich leite angeht, möchte ich aber auch mehr modernere Chormusik kennenlernen und ausprobieren.

GM: Was singen Sie dann mit „Good News“ und „Johannisfeuer“?

HF: Mit „Good News“ hauptsächlich Gospel und Pop, mit „Johannisfeuer“ ebenfalls, aber auch Klassik und Volkslieder. Der Chor ist vielfältig interessiert und aufgestellt.

GM: Gibt es sonst noch weitere musikalische Ideen, die Sie in die Arbeit in die Gemeinde einbringen möchten?

HF: Ich würde gerne Hochschulstudenten der Musik einladen, um ihnen eine „Bühne“ zu geben für sich und ihr Instrument. Ein Austausch zwischen Hochschule und Gemeinde fände ich schön.

GM: Es besteht ja die Einladung, im „Projekt Johanneskirche“ mitzuarbeiten. Nicht zuletzt auf Grund Ihres Studiums der Kunstgeschichte ist das sehr sinnvoll, sicher auch, um ein jüngeres Publikum noch stärker anzusprechen.

HF: Das hat mich überrascht, dass mir das zugetraut wird, aber auch sehr gefreut. In der Johanneskirche bin ich ja wie gesagt oft und schaue mir dann auch die Ausstellungen an. Die Projekte, die dort laufen, finde ich sehr gut und interessant, da sie oftmals auch eine wichtige politische Botschaft vermitteln und so arbeite ich da gerne mit.

GM: Frau Fontaine, vielen Dank für das Gespräch und herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

Das Gespräch mit Helena Fontaine führte Herwig Hoffmann.

HIMMELFAHRT

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Ein Gottesdienst in Gottes freier Natur.
Mit dem Posaunenchor Saarbrücken
unter der Leitung von Stefan Winternheimer.

Donnerstag, 9.5.24, 11 Uhr

Liturgie und Predigt: Silke Portheine

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein nach dem Gottesdienst.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Evangelische Kirchengemeinde St. Johann
Ev-Kirch-Str. 27 • 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 – 3 12 61 • st.johann@ekir.de
www.ev-stjohann.de
www.facebook.com/EvKirchengemeindeStJohann

Absage Weltgebetstag 2024 und Einladung zum „Friedensgebet für das Heilige Land und den Nahen Osten“

Das Presbyterium der Kirchengemeinde St. Johann hat in seiner Januarsitzung beschlossen, sich nicht am diesjährigen Weltgebetstag am 1. März zu beteiligen.

Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus Palästina. Die Wahl auf Palästina als Land ist bereits 2017 gefallen, die erste Ordnung für den Gottesdienst lag im September 2023 vor. Diese erste Gottesdienstordnung musste zurückgezogen werden, weil Vorwürfe gegen die Künstlerin des Titelbildes, Solidarität mit der Terrorgruppe Hamas geäußert zu haben, nicht entkräftet werden konnte.

Im Januar erschien eine aktualisierte Gottesdienstordnung des deutschen Weltgebetstagskomitees. Auch diese Ordnung erhält nach wie vor – so die Auffassung des Presbyteriums – falsche und tendenziöse Aussagen, die als antijüdisch und antiisraelisch zu klassifizieren sind und unterschwellig eine Delegitimierung Israels darstellen.

Am 01. März wird es stattdessen um 18.00 Uhr im Pfarrsaal von Maria Königin ein Friedensgebet für das Heilige Land und den Nahen Osten geben, zu dem wir herzlich einladen.

Sollten Sie Fragen zur Absage haben, können Sie sich gerne direkt an Pfarrerin Silke Portheine wenden.

Unter uns:

Ich fühl' mich wohl!

Individuelles Wohnen – erstklassiger Service für die Ansprüche der Senioren von heute

Egon-Reinert-Haus
Königsberger Straße 43 • Tel. 0681 8107-0

Wohnstift Reppersberg
Nussbergtreppe 10 • Tel. 0681 5009-0

www.saarbrücker-altenwohnstift.de

STIFTUNG
Saarbrücker
Altenwohnstift

Einladung zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 26. Mai 2024

Foto © Ingo Rammer

Wer wurde im Jahr 1974 konfirmiert oder ist 1964, 1954, 1949 und früher zur Konfirmation gegangen? Für diese Konfirmationsjahrgänge ist in diesem Jahr ein Jubiläum. Die Kirchengemeinde lädt die Jubilarinnen und Jubilare mit ihren Angehörigen und Freunden ein:
Am **Sonntag, 26. Mai 2024 um 14:00 Uhr in die Christuskirche**, Rotenbühlerweg 64, 66123 Saarbrücken.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist noch Zeit zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum.

Da in den Kirchenbüchern mit den Eintragungen der Konfirmation vor 50 und mehr Jahren Anschriften stehen, die kaum so geblieben sind, ist das Gemeindebüro auf Ihre Mithilfe angewiesen. Diese Einladung gilt auch denjenigen, die an anderen Orten konfirmiert wurden und jetzt in St. Johann wohnen.

Wer mit feiern möchte oder jemand weiß, der oder die zu den Jubilarinnen und Jubilaren gehört, möge das bitte an das Gemeindeamt oder Gemeindebüro melden. Tel.: 3 12 61

Veranstaltungen

Samstag, 02.03., 16.00 Uhr, HÖR ZU
30 Minuten Orgelmusik.
„Ach Gott, vom Himmel sieh darein".
An der Kleuker-Orgel spielt Tünde Nagy
Johanneskirche

Sonntag, 03.03., 14:00 Uhr: Gottesdienst zur Einführung von Pfr. John Nicholls
Johanneskirche

Anschließend Empfang
Gemeindezentrum Alte Kirche

Freitag, 08.03., 18:00 Uhr: Konzert mit dem „Trio Europa"
Mit dem Duo Kreutzer (Götz Hartmann, Violine und Mirta Herrera (Klavier) und Jean de Spengler (Violoncello) als Gast
Maria-Magdalenen-Kirche

Sonntag, 10. März, 18:00 Uhr: „Von Klassik bis Moderne. Konzert mit dem Holzbläserquintett Zelos. Ein musikalischer Dialog mit Haydn, Nielsen und Taffarel", (s. Seite 6)
Johanneskirche

Sonntag, 17.03., 17:00 Uhr: Passionskonzert mit dem Figuralchor der Ludwigskirche,
Zu hören sein wird die Lukas-Passion von Schütz und die Bach-Motette „Jesu, meine Freude"
Leitung: KMD Ulrich Seibert
Johanneskirche

Karfreitag, 29.03., 17:00 Uhr, ORGELABEND zu Karfreitag „Matthäuspassion"
mit Gregorianik und Musik von Reger, Messiaen und Brandmüller
Claudia Kemmerer, Sopran
Lutz Gillmann, Orgel
Johanneskirche

Samstag, 06.04. 16:00 Uhr, HÖR ZU
30 Minuten Orgelmusik.
An der Kleuker-Orgel spielt Doyoung Ahn
Johanneskirche

Sonntag, 21.04., 17:00 Uhr: "Highway to Mars". Konzert mit dem Popchor Mannheim und Band, Leitung: Beate Rux-Voss, (s. Seite. 7)
Johanneskirche

Samstag, 04.05. 16:00 Uhr, HÖR ZU
30 Minuten Orgelmusik.
An der Kleuker-Orgel spielt Takeshi Pardall
Johanneskirche

Donnerstag, 09.05., 11:00 Uhr Zentraler Gottesdienst zu Christi-Himmelfahrt
mit anschließendem Mittagessen und sBeisammensein, (s. Seite. 16)
Im Außengelände der Christuskirche

Sonntag, 19.05. Nacht der Kirchen an Pfingsten
20:00 Uhr: „fremd". Tanz – Performance mit Giulia Ferraro und Aline Stilz.
Choreographie: Claudia Meystre
21:00 Uhr: „Spiegelungen". Lyrische und biblische Texte im Dialog, mit Musik.
Mit Christiane Motter (Rezitation und Gesang), Benedikt Wesner (Rezitation und Gesang), Achim Schneider (Musik), (s. Seite. 11)
Johanneskirche

Samstag, 01.06., 16 Uhr, HÖR ZU
30 Minuten Orgelmusik.
Johanneskirche

Samstag, 01.06., 19:30 Uhr, Konzert der Jugendkantorei Grevenbroich
Leitung: Karl-Georg Brumm, (s. Seite. 8)
Christuskirche

Johanneskirche

Cecilienstraße 2
sonntags 11:00 Uhr

03.03. **14:00 Uhr, Gottesdienst zur Einführung von Pfr. John Nicholls,** Superintendent Christian Weyer, John Nicholls (Predigt)
10.03. **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden** Silke Portheine, Herwig Hoffmann
17.03. **Zentraler Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums**, Silke Portheine, Herwig Hoffmann, John Nicholls
24.03. Herwig Hoffmann

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern, s. Seite 10

07.04. Roland Wager
14.04. John Nicholls
21.04. Silke Portheine
28.04. **Gottesdienst zur Konfirmation**, Silke Portheine, Herwig Hoffmann
05.05. Prof. Martin Meiser
12.05. John Nicholls
19.05. **Pfingstsonntag**, Herwig Hoffmann
20.05. **Pfingstmontag**, Ökumenischer Gottesdienst in St. Michael, Silke Portheine, Eugen Vogt
26.05. Herwig Hoffmann
02.06. Prof. Martin Meiser, mit der **Jugendkantorei Grevenbroich**, Leitung: Karl-Georg Brumm

Christuskirche

Rotenbühler Weg 64

10.03.10:00 Uhr, Kindergottesdienst
17.03. 10:00 Uhr, Kindergottesdienst

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern, s. Seite10

14.04. 10:00 Uhr, Kindergottesdienst
21.04. 10:00 Uhr Kindergottesdienst
28.04. 10:00 Uhr, John Nicholls gleichzeitig Kindergottesdienst
05.05. **Gottesdienst zur Konfirmation**, 11:00 Uhr, Silke Portheine und Herwig Hoffmann mit dem Jugendchor, Leitung: Tünde Nagy.
09.05. Donnerstag, **Christi-Himmelfahrt, 11:00 Uhr,** Silke Portheine
19.05. **Pfingstsonntag, Familiengottesdienst**, Silke Portheine
26.05. **14:00 Uhr: Jubiläumskonfirmation**, Silke Portheine

Maria-Magdalenen-Kirche

Magdeburger Straße 76, sonntags 10:00 Uhr

03.03. 14:00 Uhr, **Gottesdienst zu Einführung von Pfr. John Nicholls in der Johanneskirche**
17.03. 11:00 Uhr: **Zentraler Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums in der Johanneskirche, Superintendent Christian Weyer, John Nicholls (Predigt)**
24.03. 10:00 Uhr, John Nicholls

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern s. Seite 10

07.04. mit Abendmahl, John Nicholls
21.04. Silke Portheine
05.05. John Nicholls, mit Abendmahl
19.05. Pfingstsonntag, mit Abendmahl, John Nicholls
02.06. mit Abendmahl, John Nicholls

Kindergottesdienst in der MMK am 3.3., 17.3., 31.3., 7.4., 21.4., 5.5., 19.5.

Haus am Steinhübel

Meißenwies 16, freitags, 10:00 Uhr

01.03. John Nicholls
08.03. Ökumenische Hausandacht
15.03. Dieter Jähne
22.03. Ökumenische Andacht Ehrenamtliche

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern, s. Seite 10

05.04. John Nicholls
12.04. Ökumenische Hausandacht
19.04. John Nicholls
26.04. Ökumenische Andacht Ehrenamtliche
03.05. John Nicholls
10.05. Ökumenische Hausandacht
17.05. Dieter Jähne
24.05. Ökumenische Andacht Ehrenamtliche
07.06. John Nicholls

Egon-Reinert-Haus

Königsberger Straße 43, 15:30 Uhr

01.03. John Nicholls
15.03. Dieter Jähne

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern, s. Seite 10

05.04. John Nicholls
19.04. John Nicholls
03.05. John Nicholls
17.05. Dieter Jähne
07.06. John Nicholls

Langwiedstift

Bismarckstraße 23, 17:00 Uhr

01.03. John Nicholls
15.03. Dieter Jähne

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern, s. Seite 10

05.04. John Nicholls
19.04. John Nicholls
03.05. John Nicholls
17.05. Dieter Jähne
07.06. John Nicholls

Foto © Martin Thurnherr, Quelle: Wikimedia Commons, erstellt von: Martin Thurnherr

Kirchenmusik

Gemeindezentrum Christuskirche

Kinderchor JohannisBären (5-10 Jahre)
mittwochs von 16.30 Uhr - 17.15 Uhr
Leitung: Tünde Nagy

Jugendchor (ab 12 Jahre)
mittwochs von
17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Leitung: Tünde Nagy

Chor Johannisfeuer
donnerstags, 20.00 - 21.30. Uhr
Leitung: Helena Fontaine

Chor „Good News"
dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Helena Fontaine

Gemeindezentrum Alte Kirche

Orchestre Symphonique SaarLorraine
donnerstags, 19:30 Uhr, Leitung: Götz Hartmann
Kontakt: Thilo Wieske, Tel. 0179 / 12 10 450
E-Mail: info@orchestre-symphonique.de
http://www.orchestre-symphonique.de/

Konfirmanden-unterricht

Gemeindezentrum Alte Kirche

Gruppe 1: dienstags, 16:30 bis 18:00 Uhr
Gruppe 2: donnerstags, 17:00 bis 18:30 Uhr
Leitung: Pfr. Herwig Hoffmann,
Pfrin. Silke Portheine

1·A GESUND
JÄNICKE APOTHEKEN

Apotheke am Zoo
Brandenburger Platz 12 06 81 / 81 89 61
Römer Apotheke
Am Kieselhumes 42c 06 81 / 6 24 17
www.apotheke-sb.de

Gut beraten.
Ihre Jänicke Apotheken Saarbrücken
Apotheker Bernd Jänicke e.K.

Unser Full-Service:
Die Apotheke, die zu Ihnen kommt

Heute bestellt, heute abgeholt oder heute geliefert.
Das Team der Jänicke Apotheken berät Sie gerne - und das seit mittlerweile 50 Jahren.

Vor Ort, im Web oder per App
Schnell – Einfach – SICHER

Arzneimittelvorbestellung per App

Mit unserer Bestell-App können Sie Rezepte und weitere Produkte ganz einfach vorbestellen. Scannen Sie den QR-Code und installieren Sie die Bestell-App kostenlos auf Ihrem Smartphone. Unser Apothekenteam beantwortet alle Fragen und hilft Ihnen gerne bei der Installation.

Gruppen & Kreise

Gemeindezentrum Christuskirche

Teamtreffen „Kirche mit Kindern“
Ansprechpartnerin: Pfrin. Silke Portheine

Ökumenischer Frauengesprächskreis
Zeit für uns: Themen, die Frauen wichtig sind,
1 x im Monat, dienstags, 18:30 Uhr, im Wechsel
Christuskirche (CK) und Maria Königin (MK),
05.03. (MK), „Frausein“ im Verlauf unseres Lebens
09.04. (CK), Sehnsucht nach…..?
Ein Texte-, Gedichte- und Liederabend
07. oder 14. 05., 18.30 (MK), Die hohe Kunst des Älterwerdens - Durch den Abend führt Anita Girst
Leitung: Ingrid Schultes

Frauenfrühstück
Informationen: Ingrid Schultes
igschultes@gmx.de

Literaturkreis
Jeden 2. Dienstag im Monat, 10:00 Uhr
Leitung: Ingrid Schultes, Lore Menendez
Tel. 0681 / 390 86 90

Geselliges Tanzen in der Gruppe
jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr
nächste Termine: **19.03./16.04./07.05./18.06.**
Leitung: Gisela Radeck-Groß
Tel. 0681-390 53 42

Hauskreis
jeweils 18.30 Uhr,
Thema: Bibelgespräche
Termine: **18.03./22.04./13.05./17.06.**
Leitung: Ursula Roth
Tel. 0681 / 34570

Gemeindezentrum Alte Kirche

Seniorenbesuchsdienst
letzter Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Leitung: Pfrin. Silke Portheine

Altenheim „Haus am Steinhübel“

Besuchsdienst
einmal im Monat mittwochs, 9:30 Uhr, n.V.

Treffpunkt für Senioren
"Gemeinsam statt einsam“. Die Treffen können bis auf Weiteres nicht stattfinden

Paul-Marien-Hospiz

Gesprächskreis für Trauernde
jeden 2. Montag im Monat, 18:00 bis 19:30 Uhr;
Meditationsraum, Großherzog-Friedrich-Straße 44,
Tel. 0681 / 3886-600

Abendmahl zu Hause

Wenn Sie eine Hausabendmahlsfeier wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrer*innen der Gemeinde.

Gemeindezentrum Eschberg

Jugendarbeit auf dem Eschberg und Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)
Information über den VCP und zum Stamm Römer unter www.vcp-roemer.de

Wölflinge (6-10 Jahre)
Baghira: Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr
3.-4. Schuljahr Dienstag, 16:30-17:30 Uhr

Jungpfadfinder (10-13 Jahre)
Phönixe: 6.-7. Schuljahr: mittwochs, 17:00-18:30 Uhr
Eisvögel: 8. Schuljahr: dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Pfadfinder (13-16 Jahre)
Polarfüchse: 9. Schuljahr: dienstags, 17:30-19:00 Uhr
Koalas: donnerstags, 17:00-18:30 Uhr

Ranger & Rover (16-20 Jahre)
Bamboparden: (Jahrgänge 2002/2003): montags, 18:00-19:30 Uhr
Panther: Montag, 18:00-20:00 Uhr

Erwachsene (ab 21 Jahre)
Kattas: (Jahrgänge 1998/1997), nach Vereinbarung
SchneeEulen: (Jahrgänge 1994/1995), montags 18:30-20:00 Uhr
Kojoten: nach Vereinbarung

Internetcafé des VCP
Montag, Dienstag, Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr
Jugendräume

Kochclub Suppenkasper
jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 bis 22:00 Uhr
Leitung: Sonja Klug, Tel. 0681 / 814208

Besuchsdienst
jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:15 bis 19:30 Uhr
Leitung: Anita Ehrlich

Literaturgesprächskreis
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr
14.03., Bart van Loo: „Die Burgunder, das verlorene Reich" (Dr. F. Deman)
11.04., Oscar Wilde: „Das Bildnis des Dorian Gray"
16.05., Florian Illies: „Zauber der Stille" (Dr. K. Staab)
Ansprechpartnerin: Gudrun Petrowski
Tel: 0681 / 89 44 94

Gesprächskreis der Frauen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr
Leitung: Gisela Scheer, Tel. 0681 / 81 31 58

Gymnastik für Frauen dienstags, 18:00 Uhr,
Leitung: Gisela Scheer, Tel. 0681 / 81 31 58

Spendenkonto der Gemeinde

Vereinigte Volksbank eG

IBAN: DE98 5909 2000 3055 5500 09

BIC: GENODE51SB2

Bei Spenden beachten Sie bitte, dass Sie nur dann eine Spendenbescheinigung erhalten können, wenn auf dem Kontoauszug Ihre Adresse angegeben ist.

Informationen über Anzeigen-schaltung erhalten Sie über unser Gemeinde-büro:
Tel. 0681/312 61
oder per Mail:
st.johann@ekir.de

Mobile Medizinische Fußpflege

Sylvia Bidrman
Podologin

Meine Leistungen

- Allgemeine und individuelle Beratung (für Diabetiker z.B.)
- Behandlung von Hühneraugen und Warzen
- Behandlung von Hornhaut
- Nagelbehandlungen bei Nagelpilz und eingewachsenen Nägeln
- Nagelkorrektur
- Druck- und Reibungsschutz

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Tel: 0170-977-1295

„ICH BIN BESTATTER UND DAMIT EIN DIENSTLEISTER.
Das Wichtigste in meinem Dienst ist, dass jeder nach seinen Möglichkeiten eine faire und zuverlässige Leistung erhält, die ihn tröstet.“ *Stefan Kohl*

Mainzer Str. 17 SB-St. Johann | Saargemünder Str. 142 SB-St. Arnual
Kaiserstr. 82 SB-Scheidt
Bestattermeister
PIETÄT VON RÜDEN
0681/3 55 89 www.pietaet-von-rueden.de

Gemeindeamt

Innenstadt
Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Renate Krämer-Goldschmitt, Ute Roth
Tel. 0681 / 312 61, Fax 0681 / 37 63 90
E-Mail: st.johann@ekir.de
Öffnungszeiten:
Montag: 9:30 – 16:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 9:30 – 14:30 Uhr
Freitag 9:30 – 12:00 Uhr

Pfarrer und Pfarrerinnen

Herwig Hoffmann
mob. 0171 342 4492
E-Mail: herwig.hoffmann@ekir.de

Silke Portheine
mob. 0157 7543 23 66
E-Mail: silke.portheine@ekir.de

John Nicholls
mob. 0163 2358274
E-Mail: john.nicholls@ekir.de

Pastor

Dieter W. Jähne, Pastor, Tel. 0681 / 632 54
Ev. Stadtmissionsgemeinde Saarbrücken,
Bismarckstr. 20, 66111 Saarbrücken
E-Mail: dieter.w.jaehne@gmx.de
www.stadtmission-saarbruecken.de

Kirchenmusik

Tünde Nagy
Tel. 0681 / 954 13 62
E-Mail: nagy@canticus.de

Helena Fontaine
Tel. 0157 86013585
E-Mail: helena.fontaine@t-online.de

Kirchengemeinde – online

Homepage: ev-stjohann.de und
facebook.com/EvKirchengemeindeStJohann

BESTATTUNGEN
HUBERT LAUBACH
Nauwieserstraße 27 66111 Saarbrücken
☎ 0681 - 38 93 90
www.laubach-bestattungen.de
Fachunternehmen für Bestattungen
Seit 1880
Ihr Helfer im Trauerfall
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
BESTATTER QUALITÄTSSICHERUNG
Mitgliedsunternehmen der Partnerschaft am Friedhof e.V.

Gemeindezentren

Johanneskirche
Cecilienstraße 2, Tel. 0681 / 370 31,
geöffnet Dienstag bis Sonntag 15:00 bis 18:00 Uhr
Küster und Hausmeister: Carsten Frickel,
mob. 0162 / 4154 555

Kircheneintrittsstelle in der Johanneskirche
geöffnet **mittwochs** 15:00 bis 18:00 Uhr

Alte Kirche
Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 312 61
Hausmeister: Carsten Frickel
mob. 0162 / 4154 555

Christuskirche
Rotenbühler Weg 64, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 33658
Hausmeister: Alexander Gisbrecht,
mob. 0160 - 8192162
Küsterin: Irma Müller

Gemeindezentrum Eschberg mit Maria-Magdalenen-Kirche
Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken
Tel. 0681 / 81 33 14
Küster und Hausmeister: Johannes Klink
mob. 0162 / 662 39 29, Tel. 0681 / 83 19 171

Soziale Einrichtungen

Ev. Kinderhaus Christianenanstalt
Gerberstraße 44, 66111 Saarbrücken
Ursula Rode, Tel. / Fax 0681 / 343 34
E-Mail: sbchristianenanstalt@evkita-saar.de

Ev. Kindergarten Regenbogen
Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
neue Leitung: Christiane Stein-Bartholomé
Tel. / Fax 0681 / 334 18
E-Mail: sbamhomburg@evkita-saar.de

Ev. Kindergarten Eschberg
Magdeburger Straße 76, 66121 Saarbrücken
Inge Schmitt, Tel. 0681 / 813 318
E-Mail: sbeschberg@evkita-saar.de

Paul-Marien-Hospiz
Großherzog-Friedrich-Straße 44,
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 388 66 00

Ökum. Sozialstation St. Johann
Schumannstraße 25, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 33 73 4

Seniorenhilfe kreuznacher diakonie
Haus Am Steinhübel
Meißenwies 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 665 030

Telefonseelsorge
Tel. 0800 / 111 02 22 (gebührenfrei)

Informationen über eine Anzeigenschaltung erhalten Sie über unser Gemeindebüro: Tel. 0681/312 61 oder per Mail: st.johann@ekir.de

Diakonisches Werk

Freiwilligendienst
Tel. 06821 956207
freiwilligendienst@dwsaar.de

Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualpädagogik
Johannisstraße 6, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 65722
hdb-sb@dwsaar.de

Evangelische Familienbildungsstätte
Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken
Tel. 0681 61348
fambild-sb@dwsaar.de
www.familienbildung-saar.de

Haus der Diakonie Saarbrücken
Wohnungslosenhilfe, Kleiderkammer, Sozialberatung, Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung
Johannisstraße 6, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 389830
dzs@dwsaar.de

Seniorenberatung Eschberg
Mecklenburgring 53
66121 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 8319372
seniorenberatung-eschberg@dwsaar.de
Öffnungszeiten: Montag: 15-17 Uhr,
Mittwoch und Freitag: 10-12 Uhr

Impressum

Ausgabe 67 vom 01.03.2024

Herausgeber Ev. Kirchengemeinde St. Johann,
Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 312 61

Redaktionsteam Joachim Böning, Herwig Hoffmann (V.i.S.d.P), Angelika Mueller von Brochowski, Silke Portheine

Kontakt zur Redaktion Herwig Hoffmann
Tel. 0171-342 44 92
E-Mail: herwig.hoffmann@ekir.de

Layout Susanne Schön

Titelbild: Foto © Rachel Mrosek

Druck COD Büroservice GmbH. Auflage: 8200

Werbung Renate Krämer-Goldschmitt
Tel. 0681 / 312 61, E-Mail: st.johann@ekir.de

Digitale Version in Farbe
Download von www.ev-stjohann.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 01.06.2024

Redaktionsschluss: 15.03.2024
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Vereine und Kirchenstiftung

Förderkreis Eschberg
Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken
Ansprechpartner: Ralph Schrickel
Tel.: 0681-62277 ralph@schrickel.cc
Und Ute Jörger
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE82 5905 0101 0067 0991 68

Freunde der Orgel- und Kirchenmusik Evangelisch-St. Johann
Knobelsdorffstraße 30, 66123 Saarbrücken
Vorsitz: Tünde Nagy
www.orgelabend.org
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE37 5905 0101 0091 2108 80
BIC: SAKSDE55

Freundeskreis Litauen
Kontakt: Uli Möhler.
Beitrags- und Spendenkonto:
Verwaltungsamt des Kirchenkreises Saarbrücken
Sparkasse Saarbrücken
Stichwort: „Kretinga“
IBAN: DE82 5905 0101 0097 1117 44
BIC: SAKSDE55

Förderverein Kindergarten Regenbogen
Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
Ansprechpartnerin: Elisabeth Arend,
Maurice Fürst, Beatrice Friedhoff
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE14 5905 0101 0081 1189 29
BIC: SAKSDE55

Förderverein Ev. Kinderhaus Christianenanstalt
Gerberstraße 44, 66111 Saarbrücken.
Vorsitz: Carina Webel
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE86 5905 0101 0090 0161 22
BIC: SAKSDE55

Förderverein Paul-Marien-Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken e.V.
Großherzog-Friedrich-Straße 44
66111 Saarbrücken
Vorsitz: Wolfgang Lerch
E-Mail: foerderverein-pmhospiz@web.de
Spendenkonto: VVB – Vereinigte Volksbank eG
IBAN: DE32 5909 2000 2925 7000 13

Kirchenstiftung Zukunft Evangelisch St. Johann
Vorstand: Steffen Kramer; (Vorsitz),
Dr. Dieter Roth, Pfarrerin Silke Portheine
Stiftungs- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE66 5905 0101 0067 0914 05
BIC: SAKSDE55

Foto: © Ingo Rammer

Es wurden bestattet

Charlotte Ballin, geb. Lang	94 Jahre
Helga Ohler, geb. Grosse	89 Jahre
Hans-Martin Saamann	83 Jahre
Hindrik Ahuis	79 Jahre
Dorothea Domagala, geb. Dziekan	71 Jahre
Erna Lewerenz, geb. Wongkar	72 Jahre
Margot Kurtz, geb. Braun	93 Jahre
Dieter Edelmann	82 Jahre
Hildegard Wüst	97 Jahre
Maria Kost, geb. Thiel	97 Jahre
Hannelore Hammen	90 Jahre
Albert Scheer	84 Jahre
Else Baumann, geb. Steger	90 Jahre
Renate Drunzer, geb. Stehphan	86 Jahre
Joachim Krämer	85 Jahre
Mathilde Hartung, geb. Deckelnick	88 Jahre
Dr. Gerd Hermann Sieg	92 Jahre
Ingrid Eckardt	98 Jahre

Stand: 21.01.2024

„Bestattungshaus Schweitzer"

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

J. W. von Goethe

Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen.

„Bestattungshaus Schweitzer"

Kaiserstraße 3
66133 Saarbrücken-Scheidt
Telefon: 0681 / 81 31 32

Saarbrücker- Ecke Jakobstraße
66130 Saarbrücken-Brebach

Brandenburger Platz 27
66121 Saarbrücken-Eschberg

eMail
info@bestattungshaus-schweitzer.eu

Webseite
www.bestattungshaus-schweitzer.eu

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

„HIGHWAY TO MARS“

Konzert mit dem Popchor Mannheim und Band unter Leitung von Beate Rux-Voss

Sonntag, 21. April 2024, 17:00 Uhr
Johanneskirche Saarbrücken

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

GEFÖRDERT VON DER
Kirchenstiftung Zukunft Evangelisch St. Johann

JOHANNES KIRCHE Saarbrücken
Citykirche im Herzen der Stadt